

Soeben wurde die **5. Auflage** ausgegeben von

Menschwerdung

Elegant gebd. 5.— M. ord.

Roman aus der Gegenwart von

Ernst Schrill (S. Keller)

Bezugsbedingungen: 5.— Mk. ord., 3.50 Mk. bar gebd. Freiexempl. 7/6.
4.— Mk. ord., 2.80 Mk. bar brosch.

Hagen i. W.

Otto Rippel, Verlag.

Soeben erschien:

Bevi amica!

Skizzen aus dem Leben

von

E. von Kohl-Kohlenegg

Mit Umschlag von **Hans Stubenrauch**

Preis Mk. 1.—

Bevi amica! Trinke den geheimnisvollen Trank des Lebens, den das Schicksal so seltsam verschieden, so rätselhaft aus be- rauschenden süßen Säften und todbringenden Giften mischt! —

Dies der Gedanke, der den kleinen, fein empfundenen Skizzen zugrunde liegt. Seelenkonflikte sind es, dem Leben abgelauscht.

In der ersten Skizze „Bevi Amica“ schildert die Verfasserin den Seelenkampf einer jungen unglücklichen Frau. Angesichts des Todes blickt sie auf ihr einsames, liebeleeres Leben zurück, und ein heißer, wahnsinniger Durst nach Liebe erfasst sie. Aus dem Sprechzimmer des Arztes, in dem sie erfahren, daß sie vor einer schweren Operation steht, findet sie den Weg zum Geliebten. —

Ob uns in den Skizzen die traurige Geschichte eines armen Bauernmädchens erzählt wird oder aber das tragische Ende eines Herzensromans, der im römischen High-life spielt, immer werden wir gepackt, immer werden wir warmes, pulsierendes Leben empfinden. —

Ich liefere bei Vorausbestellung auf dem der Nr. 293 beiliegenden Zettel, bar mit 40% u. 7/6 —
11/10 gemischt. à cond. liefere in Rechnung 1904.
Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 57, Bülowstr. 51.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).

In Kürze erscheint:

Polnisches

Drei Novellen

von

Marija Konopnicka * Eliza Orzeszko
Ostojka

Autor. Uebersetzung von **Helena Majdanska**

Preis Mk. 1.—

Die drei bedeutendsten jetzt lebenden polnischen Schrift- stellerinnen sind in vorliegendem Band vereinigt, sie folgen einander in alphabetischer Reihenfolge, inhaltlich stehen sie alle auf der gleichen Höhe und beweisen, daß auch in der polnischen Literatur die Frauen bedeutendes leisten.

In ihrem „Krysta“ gibt uns Marija Konopnicka ein ganz bedeutendes, ergreifendes Seelengemälde. Ihre Gestalten sind ungemein lebendig, das Ganze atmet ordentlich den heimatlichen Erdgeruch. Die Nestorin der weiblichen polnischen Novellistik, Eliza Orzeszko, bietet in der „guten gnädigen Frau“ eine außer- ordentlich feine mit tränenvollem Lächeln entworfene Schilderung einer polnischen grande Dame.

„Der Organist“ von Ostojka gehört zu den Perlen der gesamten polnischen Novellenliteratur; die drei Autorinnen haben in Helena Majdanska eine feinfühligste Uebersetzerin gefunden.